

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN-FLUGLÄRM,

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

MÄRKISCHE ALLGEMEINE
- Lokalredaktion Königs-Wusterhausen -
Herrn Redakteur Oliver Tim Becker
Bahnhofstraße 17 a
15711 Königs-Wusterhausen

Eichwalde, den 15. August 2017

Az.: Io + EG

Ihr Schreiben vom -
Ihr Zeichen - E-Mail: oliver.becker@MAZ-online.de

Mein Schreiben vom diverse an Lokalred. allg.

Beitragsangebot

"Die dauerhafte Tegel-Offenhaltung -
aus vielen Gründen ein Erfordernis!.."

i.Vbdg. mit der Presse-Mittteilung
an DIE LINKE im Berliner Abgeordneten-
haus z.Hd. Katina Schubert, betr.

"dpa-Meldung vom 12.08.2017, 10.11 Uhr,
Ihre Anti-Tegel-Offenhaltungs-Attacke gegen
Bundesverkehrsmin.Dobrändt, welche auch andere
Befürworter der Offenhaltung betrifft"

Sehr geehrter Herr Becker,

anliegend erhalten Sie das vorgen. Beitrags-
angebot zur Veröffentlichung. Das Schreiben
i.Vbdg. hiermit geht Ihnen zu gleichem Zweck
per E-Mail zu.

Mit freundlichen Grüßen



- Dr.G.Briese -

A n l a g e

- 1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehren
in zwei Wirtschaftssystemen
- 1952 Betrieblicher Techniker-Abschluss,
Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,
Fachschule für Schwemmschienen und
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik,
Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektrotechnik
- 1973-75 Diplomierung und Promotion als 'Externus'
mit Untersuchungen zur Systematisierung
von Entwurfsprozessen aller Art mit Hilfe von
heuristischen, Simulations- und algorithmischen
Programmen
- 1972, 1974 Pflichtpreisträger und Humboldtpreisträger
der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Akademie-Dozent für Mechanik, Physik
und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer
Grundstofffragen im DEUTSCHEN MESSEBOD (DMB)
- 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen
Rechts- und Sozialfragen im Auftrag des
Landesozialrates Ostberlins
- 1953-73 Selbständiger Konstrukteur
1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende
Standardisierung/Normung
- 1994 Beauftragter
- um 1960 Veröffentlichung "Zum Thema Feststoffmaterialien"
mit der Berechnung möglicher Fertigungsbedingter
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Größen
für Duroplast-Feststoffteile, PLASTE UND KAUTSCHUK
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der
Volkswirtschaft gegen das Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus zur
Ausweitung der Plastverarbeitung
(Verhinderung der Einführung des sowjetischen
Ost-Toleranz- und Passungssystems zugunsten
der Einführung des internationalen
ISA/ISO-Toleranz- und Passungssystems)
Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe
zur Studie zur Schaffung von Metall durch Fließ
in der Volkswirtschaft i.A. des ASW Berlin
(Teil1: Ermittlung einfacher Aufgaben
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,
Teil2: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan,
Kosten-Nutzen-Analyse)
mit den Co-Autoren
Dr. Wilfried Schaefer, Zentrallaboratorium für
Plastverarbeitung Leipzig und
Dipl.-Phys. Dieter von Straußitz, TU Dresden
- 1965-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz
(statist. Methode) zu erdmetrischer Toleranz
(worst-case-Methode) für Maßketten zur Ermittlung
von Fertigungskostenminderung durch größere
Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastifizierungsprozesses
von Duroplastformteilen aus Atom-Bündelstrahl-
Verteilungen, Eröffnungsvertrag der Sektion
Feststoffverarbeitung einer der internationalen
Fachtagungen PLASTPLAST der Vanner der Technik, Dresden
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Fünfjahresplanes
der Sowjetunion im Rahmen des Promotionsverfahrens,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der
Volkswirtschaft gegen das Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus
(Verhinderung der Einführung der sowjetischen
Zweidimensionalen Methoden in der Maß-, Steuer- und
Regelungstechnik)
- 1991 Dissertation zur Fassung in FEINERLEITUNG
29(1990) H4 S.182
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft
von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft
mit Ökonomen Schmidt über MEISS FORUM an
Zentralen Bundestag und Regierung
- 1995/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer
(Spekulations-Überprüfung) und eines neuen
Breitband-Abkommens (festschreiben des
an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages
zur Beseitigung von Globalisierungsproblemen
noch vor der ERO-Einführung)
- 2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoinlandsproduktes
(BIP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den
Beitrag zur ERO-Zone an die Bundesregierung und
an die Landesregierung Brandenburg
- 2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen
für die Beseitigung der Welt-Energie- und -Wirtschafts-
Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Entwurfsprozesses
Eingehen Berlin Brandenburg International (BER)
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,
Vorschläge, Anmerkungen und Presse-Informationen
und -Mitteilungen im Rahmen der EICHWALDE FÜR
FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND
NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative
NÖRNER Anlieger BER.
in enger Zusammenarbeit mit der
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM
(vgl. <http://berlin-brandenburg-zl.de>
siehe www.eichwalde.com und www.brb-er.de)
- 2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der
EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE
UM DIE GEMEINDE EICHWALDE
durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

Die dauerhafte Tegel-Offenhaltung - aus vielen Gründen ein Erfordernis !
- zu "Jetzt geht es nur noch um das Fertigbauen. BER-Flughafenchef Lütke Daldrup über ... die Offenhaltung Tegels", MAZ 10.08.2017 S.18, "Fluglärm aufteilen ...", MAZ 14.08.2017 S.8, "FDP in TF fordert Tegel offen zu halten. Liberale setzen auf Entlastung in der BER-Region, MAZ 15.08.2017 S.17, "Linke attackiert Dobrindt im Tegel-Streit. Berlins Parteivorsitzende Katina Schubert hält die Argumente des Verkehrsministers für 'dummes Zeug'", MAZ 14.08.2017, S.6, "Eigentümer wollen über Tegel beraten ...", MAZ 15.08.2017 S.9 und "Eine mobile Lärmmessstation für Schulzendorf während des Betriebes der BER-Südbahn soll die Mehrbelastung für die Gemeinde gemessen werden, um beim Schallschutz nachbessern zu können", MAZ 15.08.2017 S.14 -

Durch den gemeinsamen Politikerbrief von Schulzendorfer und Eichwalder Bürgergruppierungen und die darin vertretene Forderung der Offenhaltung von Tegel TXL und Schönefeld SXF bis zur Inbetriebnahme eines BER an anderem Standort, z.B. in Sperenberg, hat das Thema wohl spätestens nach einer Rücksprache mit Berlins FDP-Vorsitzenden Sebastian Czaja in Zeuthen zum 25.Jubiläum der Brandenburger Verfassung und der Intervention bei Bundestagspräsident Prof.Lammert den Weg in die große Politik angetreten, noch unterstützt durch das 1,3-Mrd.-€-Investment-Angebot für die Rekonstruktion von Tegel TXL durch RYANAIR.

Die Meinungen hierzu sind unterschiedlich, aber nachdem Bundes-CDU und -FDP und deren Abgeordnetenhaus-Fraktionen sich dies vorgenommen haben, wirken die offiziellen regierungsnahen Reaktionen in Abgeordnetenhaus, Senatskanzlei und Brandenburger Landesregierung von ignorant über fahrig bis hin zu fast beleidigend, wie die Stellungnahme der LINKEN im Berliner Abgeordnetenhaus, Katina Schubert, obwohl auch die meisten Bürgermeister der Region sich für Tegels Offenhaltung positionierten, sogar Schönefelds Bürgermeister Haase. Nur Eichwaldes Bürgermeister erwägt in diesem Zusammenhang eine Klage, die auch ohnedem längst begründbar ist, aber er tritt ja nicht erneut zur Wiederwahl an, sondern spekuliert wohl auf den Dialog-Forums-Vorsitz, was seine Position persönlich verständlicher macht.

Wegen vieler unzutreffender Ansichten der offiziellen Politik gegen die nun vom Bundesverkehrsminister Dobrindt befürwortete Neubewertung der Situation zu BER und TXL und der LINKEN Schubert haben wir am 13.August 2017 eine Pressemitteilung als Schreiben an Frau Schubert herausgegeben, welche auch an adn, Gregor Gysi und Finanzminister Görke weitergeleitet wurde, um Tegels erforderliche Offenhaltung klarzustellen; nur die Einbeziehung weiterer Flughäfen gem. Initiative von Ex-Flughafenchef Mehdorn, von der Politik abgelehnt, wäre noch zu ergänzen.

Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN LÄRMSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

Verfasser: Dr. Günter Briese, Stubenrauchstr. 71, 15732 Eichwalde,
Tel.: 0173.6447603,
E-Mail: drgbriese@gmail.com

Eichwalde, am 15. August 2017



- Dr. G. Briese -